

Warum der Zensus 2021 nach anderen Kriterien durchgeführt werden muss

Teil 3/4: EU-Vorgaben strikt einhalten

EU-Vorgaben

Interessant finde ich das Mantra von den nationalen Alleingängen, die es ja in der EU nicht geben soll, beim Klimaschutz zum Beispiel oder bei der Versorgung mit Schweinefleisch oder auch beim Energiegroßhandel. Dieses Mantra scheint schnell vergessen, wenn es um die Durchführung einer Volkszählung geht.

Grundlage für die Erhebung sind die regionalen Einheiten (NUTS, sowie LAU) Die EU fordert von den Mitgliedsstaaten für die Bevölkerungszählung die Erhebung von

- Wohnort
- Geschlecht
- Alter
- Familienstand und
- Staatsangehörigkeit

Daraus werden die Merkmale für Gesamtbevölkerung, Haushalte und Kernfamilien gebildet. Für die Bundesländer und Regierungsbezirke werden Bildung und Berufstätigkeit zusätzlich statistisch erfasst. Im Bereich der Gebäudeerhebung werden die folgenden Angaben erfasst:

- Wohnungsart
- Bewohner
- Nutzfläche und
- Baujahr

Vergleich der erhobenen Merkmale

Gebäude- und Wohnungszählung

Die folgende Tabelle zeigt die erfassten Merkmale in der Gebäude- und Wohnungszählung. Dazu wird angegeben, ob das Merkmal auf Grund der EU-Vorgabe zu erfassen ist .

Merkmal	EU-Vorgabe
Bewohner	Ja
Nutzfläche	Ja
Baujahr	Ja
Gebäudetyp ¹	Nein

Merkmal	EU-Vorgabe
Wohnungsanzahl	Nein
Gebäudetyp	Nein
Eigentümerart ²	Nein
Heizungsart	Nein
Zwei Namen von Bewohnern pro Wohnung	Nein
Wohnungsart ³	Ja
Raumanzahl in der Wohnung	Nein
Art des Wohnungseigentümers ⁴	Nein
Nutzungsart der Wohnung ⁵	Nein
Wohnungsfläche	Nein
WC vorhanden	Nein
Badewanne, Dusche vorhanden	Nein
Personenanzahl in der Wohnung	Nein
Wohnungstyp ⁶	Nein

Das deutsche Zensusgesetz 2011 schießt über die Vorgaben der EU hinaus. Man mag argumentieren, dass die Angaben zur Planungssicherheit erforderlich sind. Doch wo findet diese Planung von Wohnungen statt? Bei Betrachtung des Status quo zeigt sich kaum eine Instanz auf Gemeinde-, Landes- oder Bundesebene, die mit der Planung von Wohnraum befasst ist. Und wenn eine solche Institution vorhanden ist, arbeitet sie unzuverlässig, da ja in den Städten der Wohnraum immer knapper wird und die Bebauung ganz offensichtlich von privaten Investoren durchgeführt wird, die sich an evtl. vorhandene Vorgaben nicht halten.

Bevölkerungszählung

Im Bereich der Bevölkerungszählung, die als Stichprobe erhoben wurde, ergibt sich ein ähnliches Bild.

Merkmal	EU-Vorgabe
Name	Nein
Vorname	Nein
Straße, Hausnummer, PLZ , Ort	Nein
Telefonnummer	Nein
Geschlecht	Ja
Geburtstag	Nein, nur Alter
Staatsangehörigkeit	Ja

- 1 Wohngebäude (kein Wohnheim), Sonstiges Gebäude mit Wohnraum, Wohnheim mit eigener Haushaltsführung, Bewohnte Unterkunft
- 2 Wohneigentümergeinschaft, Privatperson, Wohnungsgenossenschaft, Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen, Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen, Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen, Bund, Land, Organisation ohne Erwerbszweck, z. B. Kirche
- 3 Eigentumswohnung Ja oder Nein
- 4 Privatperson, Privatwirtschaftliches Unternehmen, Öffentliches Unternehmen/Kirche, Wohnungsgenossenschaft
- 5 Vom Eigentümer bewohnt, Vermietet, leer stehend, gewerblich genutzt
- 6 Ferienwohnung, Diplomatenwohnung, weder noch

Merkmal	EU-Vorgabe
Religionsgemeinschaft	Nein
Religion, Glaubensrichtung (freiwillig)	Nein
Familienstand	Ja
Mit Partner in einer Wohnung	Nein
Personenanzahl in der Wohnung	Nein
Wohnsitze	Nein
Zuwanderung Person	Nein
Zuwanderung der Mutter, des Vaters	Nein
Schüler	Ja
Schulart	Ja
Klassenstufe	Ja
Bildungsabschluss	Ja
Berufstätigkeit	Ja
Tätigkeit in der Zählungswoche	Nein
Einkommensfragen	Nein
Tätigkeit	Ja
Arbeitsort	Nein
Arbeitssuche	Nein
Branche	Nein
Angabe zum Beruf	Doppelte Frage
Erläuterungen zur Tätigkeit	Nein

Insgesamt handelt es sich um 46 Fragen, darunter ist eine, die freiwillig zu beantworten ist. Es verwundert immer wieder, wie viel Angaben bei einer Person relevant sein können, um sieben Merkmale zu erfassen. Es entsteht der Eindruck, dass der Datenhunger zugenommen hat. Im Jahr 1987 reichten inklusive Wohnungsfragebogen und Hilfsmerkmalen drei Seiten für die Volkszählung, im Jahr 2011 waren es allein sieben für die Bevölkerungszählung.

Lösungsvorschlag

Daten liegen in ausreichender Menge vor. Statt immer wieder neu und genauer zu zählen, ist es erforderlich, auch einmal auszuwerten und anzuwenden. Die Sammelwut erzeugt Unmut und Kosten. Schlankere Daten mit weniger Merkmalen können leichter ausgewertet werden und sind eher akzeptiert, weil sie weniger Interpretationsspielraum haben.

Schließlich ist bei der Erhebung von Daten auf die Persönlichkeitsrechte der Personen Rücksicht zu nehmen und zwar von Anfang an und bis zum Ende.

Kontakt

Daleth-Datenschutz
c/o Speech & Phone GmbH
Bredereckstr. 4



12621 Berlin

kontakt@daleth-datenschutz.de

Bibliographie

Verweise

- [1] <http://www.spdfraktion.de/themen/kein-nationaler-alleingang-bei-markttransparentstelle-f%C3%BCr-den-energiegro%C3%9Fhandel>
- [2] [http://www.dvtiernahrung.de/30.html?&tx_ttnews\[tt_news\]=3905&cHash=872489c8ae](http://www.dvtiernahrung.de/30.html?&tx_ttnews[tt_news]=3905&cHash=872489c8ae)
- [3] <http://www.landwirt.com/schweineberichte/Kastenstandverbot,7,Nationaler-Alleingang-als-Gefahr-fuer-die-Branche.html>

Bilder

© Fotolia, peshkova , Screenshot aus [3]